

Schorndorf. E i n l a d u n g.

Wir erlauben uns alle unsere Freunde und Bekannte zu unserer Hochzeitsfeier auf nächsten Donnerstag in Gasthof zum Lamm freundlich einzuladen.

Carl Fritz.
Caroline Bareis.

Steinenberg. Wirthschafts-Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt einem geehrten Publikum von hier und Umgegend an, daß er die **Gastwirthschaft zur Rose** käuflich übernommen hat und am **Freitag den 2. Februar d. J.** (als am Lichtmessfeierstag) eröffnen wird.

Indem er zu zahlreichem Besuche einladet, fügt er bei, daß bei ihm stets reine Weine sowie kalte und warme Speisen anzutreffen sind, wie auch billige und prompte Bedienung zugesichert wird.

Gottlob Glaser zur Rose.

Malzpräparate

von **Georg Geiger in Stuttgart.**
Malz-Extract in bis jetzt unerreichter Reinheit von vorzüglichem Geschmack.
do. mit Eisen und Chinin für Blutarme.
Kindernahrungsmittel in neuer verbesserter Qualität, hauptsächlich wegen seines weniger intensiven süßlichen Geschmacks zu empfehlen.
Vorräthig in allen Apotheken.
In **Schorndorf** in beiden Apotheken.

Per Paquet 4 Ser. oder 14 Kr. **Stollwercksche Brust Bonbons.** Gegen Hals und Brustleiden. Aus der Fabrik des Hoflieferanten **Franz Stollwerck in Köln a. Rh.** Prämirt 1867, 1860, 1857, 1855.

Steinkohlen- & Coaks-Lager auf dem Bahnhof Schorndorf. Beste Ruhrer Schmelde- & Stückkohlen sowie Meiler-Coaks empfiehlt **Chr. Moser.**

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorf.
Gummer zum Auen verkauft
Ernst i. d. Kirchgasse.

Schorndorf.
25 Simri gute Kartoffel verkauft
Moser, Restaurateur.

Für eine bürgerliche Familie wird ein **geordnetes Mädchen** gesucht. Näheres bei der Redaktion.

Wiederholtes Knechtgesuch.
Aus einer christlichen Weingärtnerfamilie des Remsthalens wird auf ein kleines Gut ein **Knecht** gesucht. Humane Behandlung, gute Kost und hoher Lohn, welcher bei erwiesener Ehrlichkeit, entsprechendem Fleiß und Betragen noch mehr erhöht wird, wird zugesichert. Jungen, aber leistungsfähigen und kräftigen Leuten wird der Vorzug gegeben. Der Eintritt kann von jetzt an bis 1. April stattfinden. Näheres zu erfragen bei der **Redaktion.**

Winterbach.
Einen ordentlichen Jungen nimmt in die Lehre
Kreb, Schreiner.

Oberurbach.
Die Unterzeichnete hat einen 2spännig. **Kuhwagen** sammt Zugehör, sowie 1 Pflug f. Egge zu verkaufen.
Michael Bantel, Dav. Wittwe.

Unterurbach.
Einen zum Ritt fähigen **Eber**, ächter Kirchheimer Schlag, hat zu verkaufen
Schaal, Bäcker.

Steinenberg.
Most-Verkauf.
Wegen schnellen Abzugs von hier habe ich circa 16 Eimer sehr guten Most zu verkaufen.
F. Baur im Amthaus.

Kranken jeder Art
sende ich auf portofreie Anfragen franco und unentgeltlich die 12. Aufl. der Schrift **Unschlbare Hülfen allen Leidenden**, auf bewährte Heilkräfte der Natur gegründet.
12 William Becker in Braunschweig.

Geldsorten-Cours.
Preuß. Friedrichsd. fl. 9. 58—59.
Pistolen 9 fl. 40—42.
Holl. 10 fl.-Stücke fl. 9. 53—55.
Dukaten fl. 5. 31—33.
20 Franc.-Stücke fl. 9. 18—19.
Sovereigns fl. 11. 45—47.
Imperiales fl. 9. 40—42.
Dollars in Gold fl. 2. 24—25.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inserate: Die dreispaltige Zeile ober deren Raum 3 fr.

N^o 13. Donnerstag den 1. Februar 1872.

Revier Schorndorf.
Stamm- und Brennholz-Verkauf.
Freitag und Samstag den 9. und 10. Februar

aus Köden und Schüsselbreyer:
1 Ulme mit 0,6 Fm., 5 Eichen
4,4 Fm., 9 Horn
6,9 Fm., 3 Arsbear 2 Fm., 2
Wagnereichen 0,5 Fm., 31 Buchen
51,7 Fm., 27 Hagenbuchen 7 Fm.,
9 Birken 2,4 Fm., 8 Erlen 5 Fm.
3 Aspen 1,7 Festmeter. 6 Nm. eigene
Prügel, 7 Nm. 4' lange buchene Spälter,
174 Nm. buchene Scheiter, 266 Nm.
do. Prügel, 21 Nm. erlene, 13 Nm.
Nadelholz, 148 Nm. Laubholz-
Anbruch, 6610 meist buchene Wellen,
Schlagabraum.
Das Nugholz kommt am 9. und wird
damit angefangen.
Am ersten Tag auf dem Spitalhof, am
zweiten Tag im Schlag Köden, je 9 Uhr.
Schorndorf den 30. Januar 1872.
Königl. Forstamt.
Fischbach.

Schorndorf.
Liegenschafts-Verkauf.
Gottfried Nau, Kaminfegers Wittve
von hier bringt ihre gesammte Liegenschaft,
bestehend in
der Hälfte an einem 2stöckigen
Wohnhaus mit gew. Keller,
auf dem Graben bei der
Dampfsägmühle,
7,9 Ath. Hofraum dabei,
angekauft zu 1600 fl.
1/2 M. 39,3 Ath. Garten bei der un-
tern Brücke,
angekauft zu 250 fl.
15,7 Ath. und
14,8 Ath. Land am Schlichter Weg,
angekauft zu 60 fl.
1/2 M. 19,1 Ath. Baumgut in der un-
tern Gasse,
angekauft zu 340 fl.
am Montag den 5. Februar
Nachm. 2 Uhr
im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf,
was mit dem Anfügen bekannt gemacht
wird, daß ein weiterer Aufstreich nicht
stattfindet.
Den 30. Januar 1872.
Stadtschultheißenamt.
Frasch.

Schorndorf.
Verkauf des Diebsturms.
In Folge eines Nachgebots kommt der
hiesige sog. Diebsturm nächsten
Freitag den 2. Februar
Nachm. 2 Uhr
nochmals auf dem Rathhaus zum Verkauf,
was mit dem Anfügen bekannt gemacht
wird, daß das Gebäude, sobald der Ver-
kauf die Genehmigung erhalten hat, sofort
abzubrechen ist.
Den 30. Januar 1872.
Stadtschultheißenamt.
Frasch.

Schorndorf.
Güter-Verkauf.
Mit Johannes Daimler hier, Bäcker
verkauft am
Montag den 5. Februar
Nachm. 2 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen
Aufstreich:

Bekanntmachungen.
Schorndorf.
Gebäude-Verkauf.
Aus der Verlassenschaft der verstorbenen
Ludwig Friedrich Hoffacker's Wittve
von hier kommt am
Montag den 5. Februar
Nachm. 2 Uhr
die Hälfte an einem 2stöckigen
Wohnhaus am untern
Marktplat, der mittlern
Keller gegenüber,
angekauft zu 803 fl.
legtmals zum Verkauf, und werden Kaufs-
liebhaber hiezu eingeladen.
Den 30. Januar 1872.
Stadtschultheißenamt.
Frasch.

Schorndorf.
Gebäude-Verkauf.
Das Wohnhaus des Johannes
Schaal, Schmieds dahier, an
der Hauptstraße in der untern
Stadt gelegen, nebst Hofraum
und Gärten dabei, kommt am
Montag den 5. Februar
Nachm. 2 Uhr
auf dem Rathhaus nochmals zum Verkauf,
wazu die Kaufsliebhaber mit dem Anfügen
eingeladen werden, daß sämtl. Schmied-
handwerks-Geräthschaften dem Käufer mit
in den Kauf gegeben werden.
Den 30. Januar 1872.
Stadtschultheißenamt.
Frasch.

Schorndorf.
Verkauf des Diebsturms.
In Folge eines Nachgebots kommt der
hiesige sog. Diebsturm nächsten
Freitag den 2. Februar
Nachm. 2 Uhr
nochmals auf dem Rathhaus zum Verkauf,
was mit dem Anfügen bekannt gemacht
wird, daß das Gebäude, sobald der Ver-
kauf die Genehmigung erhalten hat, sofort
abzubrechen ist.
Den 30. Januar 1872.
Stadtschultheißenamt.
Frasch.

1/2 M. 32,7 Ath. Acker im obern
Sünchen,
1/2 M. 23,8 Ath. Acker, früher Wein-
berg i. d. Sünchen-
halben,
1/2 M. 40,2 Ath. Wiesen a. d. Rißlerin,
1/2 M. 23,2 Ath. Wiesen alda.
Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.
Den 30. Januar 1872.
Stadtschultheißenamt.
Frasch.

Schorndorf.
Güter-Verkauf.
Gottlieb Heinrich Busch, Weingärtner
dahier, bringt
1/2 M. 33,4 Ath. Baumgut in der Kre-
benhalbe,
angekauft für 612 fl.
und
1/2 M. 38,6 Ath. Acker i. Ziegelgraben,
Anschlag 450 fl.
am Montag den 5. Februar
Nachm. 2 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus nochmals, und
zwar legtmals zum Verkauf, und werden
Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.
Den 30. Januar 1872.
Stadtschultheißenamt.
Frasch.

Schorndorf.
Liegenschaft.
Die Kinder des verstorbenen Pfälsterers
Philipp Jacob Knauß von hier bringen
am Montag den 5. Februar
Nachm. 2 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus folgende Lie-
genschaft zum Verkauf:
die Hälfte an einem 2stöckigen
Wohnhaus in der Hüllgasse,
Anschlag 800 fl.
26,6 Ath. Land auf dem Graben,
Anschlag 60 fl.
29,1 Ath. Land in den weiten Gärten,
Anschlag 70 fl.
1/2 M. 37,2 Ath. Acker und Baumgut
auf der Cplexerlin,
Anschlag 250 fl.
1/2 M. 1,8 Ath. Baumgut im Stein-
mäurich,
Anschlag 70 fl.
1/2 M. 35,5 Ath. Baumwiese u. Wein-
berg im Konnenberg,
Anschlag 200 fl.
1/2 M. 45,1 Ath. Wiesen i. Nischenbach
mit Obstbäumen,
Anschlag 160 fl.
Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.
Den 30. Januar 1872.
Stadtschultheißenamt.
Frasch.

Schorndorf. **Viegeuenschafts-Verkauf.**

Die Viegeuenschaft des verstorbenen alt Ferdinand Hüfner von hier kommt am Montag den 5. Februar Nachmitt. 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus leicht-mals zum Verkauf, und werden Kaufsliebhaber hiezu eingeladen. Angekauft ist bis jetzt:

die Hälfte Wohnhaus für	1110 fl.
das Land in den weiten Gärten	83 fl.
ein Acker im Hungerbühl	117 fl.
ein Acker im Holzberg	80 fl.
do. daselbst	91 fl.
eine Baumwiese im Nischenbach	308 fl.

Den 30. Januar 1872.
Stadtschultheißenamt.
Frasch.

Schorndorf.
Gestern Abend 6 Uhr entschlief die Wittwe des gewes. Schneiders Koch, was wir Freunden und Bekannten unter Dankesbezeugung für alle ihr erwiesene Liebe u. Wohlthaten mittheilen.
Die Beerdigung findet am Freitag Nachm. 1 Uhr statt.
Die Hinterbliebenen.



Schorndorf.
Am Freitag den 2. Februar
Wirbel-Bäcker
bei ausgezeichnetem Bier, wozu ergebenst einladet
Manz & Adler.

Schorndorf.
Hornspähne
sind zu haben bei
Junginger, Rammacher.

Schorndorf.
In hiesiger Kunstmühle wird **Zwisch** gekauft

Blüderhausen.
Wegen Ableben meines Mannes ver-
kaufe eine noch neue

Nähmaschine
für Schneider zu billigem Preise.
Schneider Schöllhammer's We.

Eslingen.
Hiezu beauftragt, habe ich
sogleich gegen doppelte Sicher-
heit auszuleihen: 300, 600,
700, 500, 1000, 185, 216,
52, 218, 180, 2500, 3000,
2000, 200, 400 Gulden.
Amtsnotar Combe,
Entengraben No. 12.

Schorndorf.
Montag den 5. Februar
Nachmitt. 1 Uhr
verkauft Christ. Seybold an
den Meißbietenden 5 Eimer
1868er Wein, stark Schiller.

Auch bietet derselbe
sein Haus in der neuen Straße,
zu jedem Geschäft geeignet, dem
Verkauf aus, wobei bemerkt wird, daß
nach Umständen die Hälfte des Kaufschil-
lings stehen bleiben kann.

Weiler.
Bei mir wird täglich Hirsen gegerbt
und ist stets
gemachter Hirsen
zu haben.
Müller Stöckinger.

Im Lohne

liefert die, mit ganz neuen, unschadhaften Maschinen eingerichtete
**Flachs-, Hanf- und Abwerg-Spinnerei,
Leinenweberei u. Zwirnerei**
Schreßheim bei Augsburg
(Station Offingen. Post: Dillingen a./D.)
auf's Beste, Billigste und Schnellste der ganzen natürlichen Faserlänge nach gesponnene

Garne, Gewebe & Fadenzwirne
und werde ich im Laufe dieser Woche wieder Absendungen an obige berühmte verbesserte
Spinnerei machen, bitte daher um baldmöglichste Uebergabe.
Der Agent:
Weinmann, Postbote, Großheppach.

Steinenberg.

Wirtschafts-Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt einem geehrten Publikum von hier
und Umgegend an, daß er die
Gastwirthschaft zur Rose
käuflich übernommen hat und am
Freitag den 2. Februar d. J.
(als am Lichtmeßfeiertag)

eröffnen wird.
Indem er zu zahlreichem Besuche einladet, fügt er bei, daß bei ihm stets
reine Weine sowie kalte und warme Speisen anzutreffen sind, wie auch billige
und prompte Bedienung zugesichert wird.
Gottlob Glaser zur Rose.

Schorndorf. **Steinhamer- & Schmiedarbeit.**

Die Stadtpflege wird am Montag den
5. März Vormittags 11 Uhr die Ueber-
wälzung eines Brückchens bei der äußeren
Delmühle am Schornbacher Fußweg im
Abstreich verankordiren. Plan und Ueber-
schlag kann bei dem Wegmeister eingesehen
werden. Liebhaber wollen sich auf dem
Rathhaus einfinden.
Wegmeister Kurz.

Schorndorf. **Fabrik-Versteige- rung.**

Aus der Verlassenschaftsmasse des ver-
storbenen Philipp Jacob Knauß, gem.
Pflästerers hier, wer-
den am nächsten
**Samstag den 3.
Febr. d. J.**
von Vormittags halb
9 Uhr an
im öffentlichen Aufstreich gegen Paarzah-
lung verkauft:

Bücher, Mannskleider, Leibweiszeng,
Betten, Bettgewand, Küchengeschirr,
Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr,
worunter 3 Fässer von 2 1/2,
8 und 24 Zmt, 1 Herbst-
stande, allgemeiner Haus-
rath, Feld- und Handge-
schirr, 1 Handwägle, 14
Zmt Most, ca. 25 Centner
Heu und Dehm, 20 Bund
Stroh, sowie ein Haufen Dung.
Hiezu sind Kaufsliebhaber in die Woh-
nung in der Hölzgasse eingeladen.
Den 29. Januar 1872.
K. Gerichts-Notariat.
Ass. Scheuerle.

Schorndorf. **Haus-Verkauf.**

Unterzeichneter ist entschlossen sein Haus,
Ecke der Kirchgasse und Heselgasse, welches
sich zu jedem Gewerbe, wie auch zur De-
konomie eignen würde, zu verkaufen. Das-
selbe kann auch in zwei Theile getheilt
werden.
F. Schöbel.

Schorndorf. **4-5 Wagen Dung**

verkauft
Christian Gemähle.

Agentur Schorndorf. Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt hat sich im Jahre 1871 in aller Hinsicht sehr günstiger
Geschäftsergebnisse zu erfreuen gehabt.
Der Zugang an neuen Versicherungen war so groß, wie nächst dem
Jahre 1869 in keinem anderen Geschäftsjahre seit dem Bestehen der Bank.
Indem derselbe sich auf 2957 Personen mit 6,450,400 Thlr. Versicherungs-
summe belief, stieg, bei mäßigem Abgang, der Versicherungsbestand bis zum
Jahreschluss auf 38100 Personen mit 72,200,000 Thlr.
Bei einer Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von 3,350,000
Thaler waren nur 1,535,000 Thlr. für 900 gestorbene Versicherte zu ver-
güten, — ein Betrag, der wesentlich unter der rechnungsmäßigen Erwartung
steht und abermaligen reichen Ueberschuß zur Vertheilung unter die Versicherten
erwarten läßt.

Der Fonds erfuhr einen Zuwachs von fast einer Million Thaler und
erhob sich auf mehr als 18 Millionen Thaler.
In diesem und den nächsten vier Jahren kommen davon
Drei und eine halbe Million Thaler
reiner Ueberschuß an die Versicherten zur Vertheilung, was für dieselben
im Jahre 1872 eine Dividende von
37 Prozent

ergibt.
Durch eine neue Einrichtung in der Prämienzahlung wird der Zutritt zur
Bank wesentlich erleichtert.
Versicherungen bei dieser ältesten und größten Lebensversicherungsanstalt
Deutschlands, welche mit dem Vorzuge unbezweifelter Sicherheit den
Vortheil ungemeiner Billigkeit der Versicherungskosten verbindet, werden
durch unterzeichnete Agenten vermittelt in
Schorndorf durch Oberamtspfleger Fuchs.
Badnang durch Jul. Schmückle.
Gmünd durch Franz von Auer.
Göppingen durch Oberamtspfleger Magenau.

Tagesneuigkeiten.

Stuttgart, 26. Jan. Gestern Nachmittag gelang es, einen
der Diebe zu verhaften, welche kürzlich in Nürberg den großen Dieb-
stahl von Schmuckgegenständen und Juwelen im Werth von 32,000 fl.
begangen hatten. Kurz vor 2 Uhr machte er den Versuch, eine
Anzahl von Schmuckstücken und Juwelen unter dem Vorgeben, sie
seien Eigenthum eines Offiziers, der sie aus Frankreich mitgebracht
und ihn mit dem Verkauf beauftragt habe, zu verkaufen. Hr. St.
Föhr schöpfe beim Anblicke dieser Gegenstände, die offenbar noch
nie im Gebrauche waren, sogleich Verdacht und erklärte dem Bur-
schen, die Sachen seien gestohlen, er aber gesonnen, ihn verhaften
zu lassen. Nach einem sichtbaren momentanen Erschrecken packte der
Dieb Hr. Föhr mit der Energie der Verzweiflung, suchte ihm, da
er um Hilfe rief, den Hals zuzudrücken, ward jedoch von den aus
einem anstößenden Gemach herbeieilenden Gehülfen Föhrs nach ver-
zweifeltem Kampfe überwältigt und der inzwischen herbeigeilten
Polizei übergeben. Bei Durchsuchung des Burischen auf der Polizei
fanden sich in dessen Taschen ein scharf geschliffener Dolch und ein
geladener Revolver vor. Auf seine Spießgesellen, die sich gleichfalls
hier befinden sollen, wird eifrig gefahndet.

Ludwigsburg, 28. Jan. Heute Nachmittag spielte auf
dem kleinen See des hiesigen Schlossgartens eine Schreckensscene,
die leicht ein recht tragisches Ende hätte nehmen können. Zwei
Kinder, ein Knabe und ein Mädchen von 6-9 Jahren, hatten sich
auf die leichte Eisbede gewagt. Das Eis brach unter dem Knaben,
die Schwester eilt ihm zu Hilfe, da waren beide am Versinken.
Auf ihr Jammergeschrei sprang der Herr Regierungsdirektor v. L.,
der mit seiner Familie zufällig in der Nähe war, die eigene große
Gefahr nicht achtend, der brave Mann benkt an sich selbst zuletzt!
augenblicklich in den See, sank sogleich über die Brust in Wasser
und Schlamme ein und soll noch blutige Spuren des Eises, mit
dem er zu kämpfen hatte, an den Händen tragen. Auf den Hilfe-
ruf der Damen kamen Leute herbei, namentlich ein Aufseher der

Kriegsschule mit einer Stange, und so konnte es gelingen, die Kinder
zu retten und auch dem Hrn. v. L. die Hand zur eigenen Rettung
zu bieten.


Mus dem Breisgau, 23. Jan. Die milde Witterung
des Monats Januar gestattete dem Landwirth bereits einige Ar-
beiten im Freien; so ist schon hie und da mit dem Beschneiden der
Reben begonnen worden. Leider zeigt sich bei diesem Beschneiden,
daß die Reben bei der außergewöhnlichen Kälte des Monats De-
zember zum Theil großen Schäden erlitten haben, besonders die
Burgunder; aber auch andere Sorten, deren Holz gewöhnlich besser
ausreift, selbst die Gutedel, haben gelitten, und man sieht an vielen
Stöcken statt der Bögen nur Zapfen geknitten. Daß hierdurch
dem nächsten Herbsttragnisse Abbruch geschieht, das ist selbstver-
ständlich und dürften sich daher die Preise des 1871er Weines, ob-
gleich er zu den geringeren gehört, noch mehr steigern.

Wien, 27. Jan. Die Neue Freie Presse meldet: Der Graf
von Paris ist auf dem Wege nach Troisdorf zu dem Grafen

Paris, 25. Jan. Eine neue Combination anstatt des Her-
zogs von Anumale den Herzog von Nemours als Vice-Präsidenten
voranzustellen, kann die Rechte nicht für sich gewinnen; man darf
sich nicht täuschen, die Fractionen werden zu Parteien und die Par-
teien stehen sich schroffer als je gegenüber. Bald wird die Frage
einfach lauten: Monarchie oder Demokratie! — Man erwartet das
Erscheinen eines kaiserlichen Manifestes zugleich in London, Brüssel
und Bern, von wo, wie ich Ihnen nicht zu sagen brauche, es nach
Frankreich eingeschmuggelt werden soll. Hier werden die Bonapar-
tisten aufs Strengste überwacht, und auf ihre Broschüren und Flug-
schriften: „Sedan, Conventualion an der Wirtshstafel“, die „bonapar-
tistische Conspiration“ etc. etc. gefahndet und die Grenzbehörden er-
halten die Weisung, nichts derartiges passiren zu lassen und den Ver-
kehr vorzüglich zu überwachen.
— 27. Jan. Man will sicher wissen daß neue Anstrengungen
gemacht worden sind, eine Verschmelzung der beiden bourbonischen

Beschneigung und Dank. Für
den Tempelhof sind bei mir noch einge-
gangen: von C. B. fl. 5. G. B. fl. 1.
Herzlichen Dank und Gottes reichliche Ver-
gebung den freundlichen Gebern für ihre
reichliche Gaben!
C. Mayer.

Unterurbach.
Einen zum Ritt fähigen
Eber, ächter Kirchheimer
Schlag, hat zu verkaufen
Schaal, Bäcker.



Fruchtpreise.

Winnenden den 18. Januar 1872.

Fruchtgattungen.	Centner	höchst.		mittl.		niedert	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel	1	5	16	5	11	5	5
Haber	1	3	43	3	41	3	39
Waißen	1	2	—	1	54	—	—
Gerste	1	1	30	1	24	—	—
Roggen	1	1	52	1	48	—	—
Ackerbohnen	1	2	—	1	54	—	—
Welschkorn	1	1	54	1	30	—	—
Wicken	1	1	45	—	40	—	—
Erbsen	1	3	—	—	—	—	—
Linjen	1	3	—	—	—	—	—

Geldsorten-Cours.

Breuss. Friedrichsd. fl. 9. 58—59.
Bistolen 9 fl. 40—42.
Holl. 10 fl.-Stücke fl. 9. 53—55.
Dufaten fl. 5. 31—33.
20 Fres.-Stücke fl. 9. 18—19.
Sovereigns fl. 11. 45—47.
Imperiales fl. 9. 40—42.
Dollars in Gold fl. 2. 24—25.

